



Bielefeld

AG SEP 12.06.2019

Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung

- (1) Grundlegenden III – Ermittlung des gegenwärtigen Schulraumbestandes
- (2) Strategieentwicklung Ausbau Ganztags

Stadt Bielefeld – Amt für Schule

Grundlagendaten III – Ermittlung des gegenwärtigen Schulraumbestandes

Grundlagendaten III – Ermittlung des gegenwärtigen Schulraumbestandes

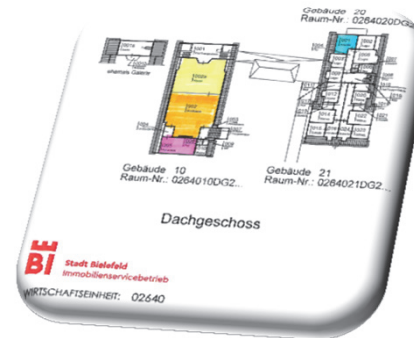
Prozess zum Abgleich der Bestandsdaten mit den Schulen



Bereitgestellte Unterlagen

1) Gebäudepläne des ISB

CAD-gestützte Pläne für alle städt. Schulen



2) Gebäuderegister des ISB

Liste aller registrieren Gebäude
(Wirtschaftseinheiten; Abk. „WE“) und Räume
mit Angaben u.a. zur Nutzung und zur Größe

Nr.	WE-Bezeichnung	Geb. Nr.	Geb. Bezeichnung	Raumkennung	Raum-Bezeichnung	Flächen-Art	Fläche
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010DG2001	Treppenhaus	VF	28,45
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0001	Klasse	NF	38,38
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0002	Klasse	NF	99,79
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0003	Flur	VF	88,87
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0004	Klasse	NF	67,05
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0005	Klasse	NF	65,90
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0006	Materialraum	NF	6,22
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0007	Waschraum	NF	5,63
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0008	Lehrmittel	NF	15,51
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0009	Waschraum	NF	5,63
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0010	Materialraum	NF	6,00
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0011	Direktor	NF	33,84
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0012	Lehrerzimmer	NF	81,21
01170	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0117010EG0013	Büro	NF	22,0

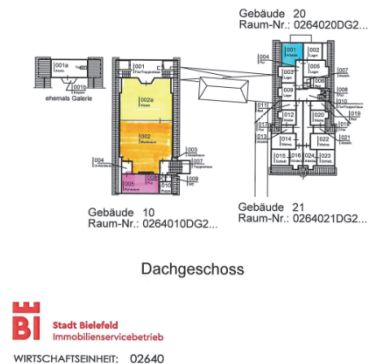
3) Feedback der Schulen

Befragung bzw. Einschätzung der Schulen zum
Zustand der Räumlichkeiten und Ausstattung
des Schulgebäudes

Zustand der Räumlichkeiten und Ausstattung des Schulgebäudes und Schulgeländes	++	+	-	-
Klassenräume				
Mehrzweck- / Fachunterrichtsräume				
Differenzierungs- / Kursräume				
Verwaltungsräume				
Außengelände				
Turnhalle				
Bemerkungen:				

1) Gebäudepläne des ISB

- ✓ Verfügbarkeitscheck der Schulgebäudepläne (CAD-Zeichnungen)
- ✓ Ausdruck der Gebäudepläne für alle städt. Grundschulen und weiterführenden Schulen (mit einer Sekundarstufe 1)
- ✓ Zusammenfassung der Räumlichkeiten: Konzentration auf fünf Nutzungsarten (Klassenraum, Mehrzweckraum etc.)
- ✓ Bestimmung und Kennzeichnung der Räume entsprechend der fünf Nutzungsarten in allen relevanten Plänen
- ✓ Einscannen der Pläne und erstellen ein PDF-Datei für den Mailversand
- ✓ Feedback: wenige Änderungswünsche





Gebäude 11
Raum-Nr.: 0423011EG0...

Gebäude 11
Raum-Nr.: 0423011EG0...

2) Gebäuderegister des ISB

- ✓ Liste aller registrierten Schulgebäude (Wirtschaftseinheiten; Abk. „WE“) und Räume
- ✓ Der komplette Datenbestand umfasst rund 16.000 Datensätze (=Räume) bei rund 1.500 verschiedenen Raumbezeichnungen
- ✓ zentrale Informationen (Merkmale) sind u.a. die Raumnutzungen (Raum-Bezeichnung), Raumgrößen (Fläche)
- ✓ Reduzierung des Datenbestandes auf rund 6.000 Datensätze und ca. 700 Raumbezeichnungen durch Selektionsabfragen
- ✓ Konzentration auf relevante Nutzungsarten, u.a. Löschung von Verkehrsflächen (VF), (technische) Funktionsflächen (FF), Wohnflächen (WF) etc.

WE-Nr.:	WE-Bezeichnung:	Geb.	Geb. Bezeichnung:	Raumkennung	Raum-Bezeichnung	Flächen-Art	Fläche
03610	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0361010EG0012	Klasse	NF	58,58
03610	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0361010EG0013	Klasse	NF	57,41
03610	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0361010EG0015	Schul- und Sozialarbeit	NF	12,81
03610	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0361010EG0016	Abstellraum	NF	4,83
03610	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0361010EG0017	Schulcafe	NF	29,90
03610	GS Musterschule	10	Schulhauptgebäude	0361010EG0021	Gruppenraum OGS	NF	58,58

Abgleich des Gebäuderegisters mit den Schulen

2) Gebäuderegister des ISB

- ✓ Anreicherung der Tabelle um zwei neue Felder zur Erfassung von Änderungen (tabellarischer Abgleich des Raumbestand)

Abgleich Ja/Nein	Bemerkungen

- ✓ Erstellung von Exceltabellen pro Schule (WE-Tabelle) für den Mailversand
- ✓ aufgrund geplanter Neubau- oder aktueller Umbaumaßnahmen sind 5 Schulstandorte nicht abgeglichen worden*.
- ✓ Die Räumlichkeiten auslaufender Schulen wurden von den entsprechenden aufbauenden Schulen abgeglichen
- ✓ Feedback: vollständiger Rücklauf*, relativ wenig Korrekturwünsche (ca. 15%)

Raum-Bezeichnung	Fläche	Abgleich Ja/Nein	Bemerkungen
Werkraum	80,38	Nein	Klassenraum 3a
Klasse	65,12	Ja	
Klasse	56,66	Nein	OGS-Raum

*wegen Neubau bzw. umfangreichen Umbauten sind die Raumbestände der GES Rosenhöhe (Standort A+B), GES Martin Niemöller, GS Hellingskamp und GS Wellensiek nicht berücksichtigt worden

Grundlagendaten III – Ermittlung des gegenwärtigen Schulraumbestandes

Abweichungen nach Abgleich des Gebäuderegisters mit den Schulen



Schulform*	zu bewertender Raumbestand Anzahl (Gesamt)	Übereinstimmung		keine Übereinstimmung		keine eindeutige Beurteilung	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Grundschule	2.733	2.317	84,8%	367	13,4%	49	1,8%
Realschule	1.175	991	84,3%	153	13,0%	31	2,6%
Gymnasium	916	803	87,7%	112	12,2%	1	0,1%
Sekundarschule	214	131	61,2%	51	23,8%	32	15,0%
Gesamtschule	371	307	82,7%	46	12,4%	18	4,9%
Förderschule	227	214	94,3%	13	5,7%	0	0,0%
Gesamt	5.636	4.763	84,5%	742	13,2%	131	2,3%

Datenquelle: Stadt Bielefeld, Amt für Schule, Stabsstelle SEP/MEP, 400.2; Stand: 04.06.2019

*wegen Neubau bzw. umfangreichen Umbauten sind die Raumbestände der GES
Rosenhöhe (Standort A+B), GES Martin Niemöller, GS Hellingskamp und GS
Wellensiek an dieser Stelle nicht berücksichtigt worden

3) Feedback zum Zustand der Räume und Ausstattung des Schulgebäudes u. Schulgeländes

- ✓ Kurzbefragung der Schulen via Exceltabellen
- ✓ Einschätzung zum Zustand der Räumlichkeiten und Ausstattung des Schulgebäudes/-geländes
- ✓ Abfrage Bewertung der Zufriedenheit mit Hilfe eine vierstufige Skala
- ✓ Möglichkeit offener Nennungen [Bemerkungen]
- ✓ aufgrund aktueller oder geplanter Baumaßnahmen sind 5 Schulstandorte nicht abgefragt worden*
- ✓ auslaufende Schulen wurden ebenfalls nicht berücksichtigt
- ✓ Feedback: vollständiger Rücklauf*, 3 Schulen ohne Bewertung (aber mit z.T. ausführlichen Bemerkungen); Gesamtbeurteilung insgesamt noch zufriedenstellend [2,5 von 4 Pkt.]

*wegen Neubau bzw. umfangreichen Umbauten sind die Raumbestände der GES Rosenhöhe (Standort A+B), GES Martin Niemöller, GS Hellingskamp und GS Wellensiek nicht berücksichtigt worden

Grundlagendaten III – Ermittlung des gegenwärtigen Schulraumbestandes

Feedback der Schulen



Zustand der Räumlichkeiten und Ausstattung des Schulgebäudes und Schulgeländes	++	+	-	--
Klassenräume				
Mehrzweck- / Fachunterrichtsräume				
Differenzierungs- / Kursräume				
Verwaltungsräume				
Außengelände				
Turnhalle				
Bemerkungen:				

Einschätzung	Codierung
++	4
+	3
-	2
--	1
Räume nicht vorhanden	88
Keine Angabe	99

Grundlagendaten III – Ermittlung des gegenwärtigen Schulraumbestandes

Feedback der Schulen



<i>Einschätzung zum Zustand der Räumlichkeiten und Ausstattung des Schulgebäudes/-geländes</i>		
Schulform*	Mittelwert insgesamt	Anzahl (inkl. Teilstandorte)
Grundschule	2,51	46
Realschule	2,31	12
Gymnasium	2,31	8
Sekundarschule	2,14	2
Gesamtschule	2,74	1
Förderschule	2,67	4
Gesamt	2,47	73

*wegen Neubau bzw. umfangreichen Umbauten sind die Raumbestände der GES Rosenhöhe (Standort A+B), GES Martin Niemöller, GS Hellingskamp und GS Wellensiek nicht berücksichtigt worden

Schulform*	Klassen- räume	Mehrzweck-/ Fach- unterrichts- räume	Differen- zierungs-/ Kursräume	Verwaltungs- räume	Außen- gelände	Turnhalle
	Mittelwerte					
Grundschule	2,53	2,51	2,38	2,59	2,64	2,52
Realschule	2,17	2,17	2,08	2,92	2,36	2,18
Gymnasium	2,17	2,00	2,17	2,33	2,67	2,50
Sekundarschule	2,50	2,00	2,00	1,50	3,00	2,50
Gesamtschule	3,00	2,26	3,00	2,68	3,00	2,50
Förderschule	2,75	3,00	2,50	2,75	2,25	2,75
Gesamt	2,46	2,42	2,31	2,60	2,59	2,48

*wegen Neubau bzw. umfangreichen Umbauten sind die Raumbestände der GES Rosenhöhe (Standort A+B), GES Martin Niemöller, GS Hellingskamp und GS Wellensiek nicht berücksichtigt worden

- Die Abweichungen aus der Raumbestandsabfrage werden systematisch geprüft und plausibilisiert
- Die Zuordnung der Mehrzweck- und Differenzräume muss noch weiter bearbeitet werden
- Gebäudepläne und Gebäuderegister werden weiter harmonisiert
- abschließende Rückkopplung mit den Schulen als finaler Prozess der Validierung
- anschließend kann auf der validierten Datenbasis die Raumbedarfsprognose (prognostizierte Schülerzahlen im Verhältnis zum Raumbestand aller städt. Grundschulen und weiterführenden Schulen mit einer Sekundarstufe 1) erarbeitet werden
- Die Raumbedarfsprognose wird zunächst für die Grundschulen und anschließend für den weiterführenden Schulen (mit einer Sekundarstufe 1) erfolgen, und zwar auf Ebene der Einzelschule und auf Ebene der Grundschuleinzugsbereiche bzw. Stadtbezirke
- Die Qualität des Raumbestands sollte für die ganzheitliche Planung eine Rolle spielen und weiter in den Blick genommen werden

Strategieentwicklung Ausbau Ganzttag

Ziel:

Eine Strategie zum Ausbau des Ganztags an Grundschulen und Schulen mit Sekundarstufe I entwickeln vor dem Hintergrund

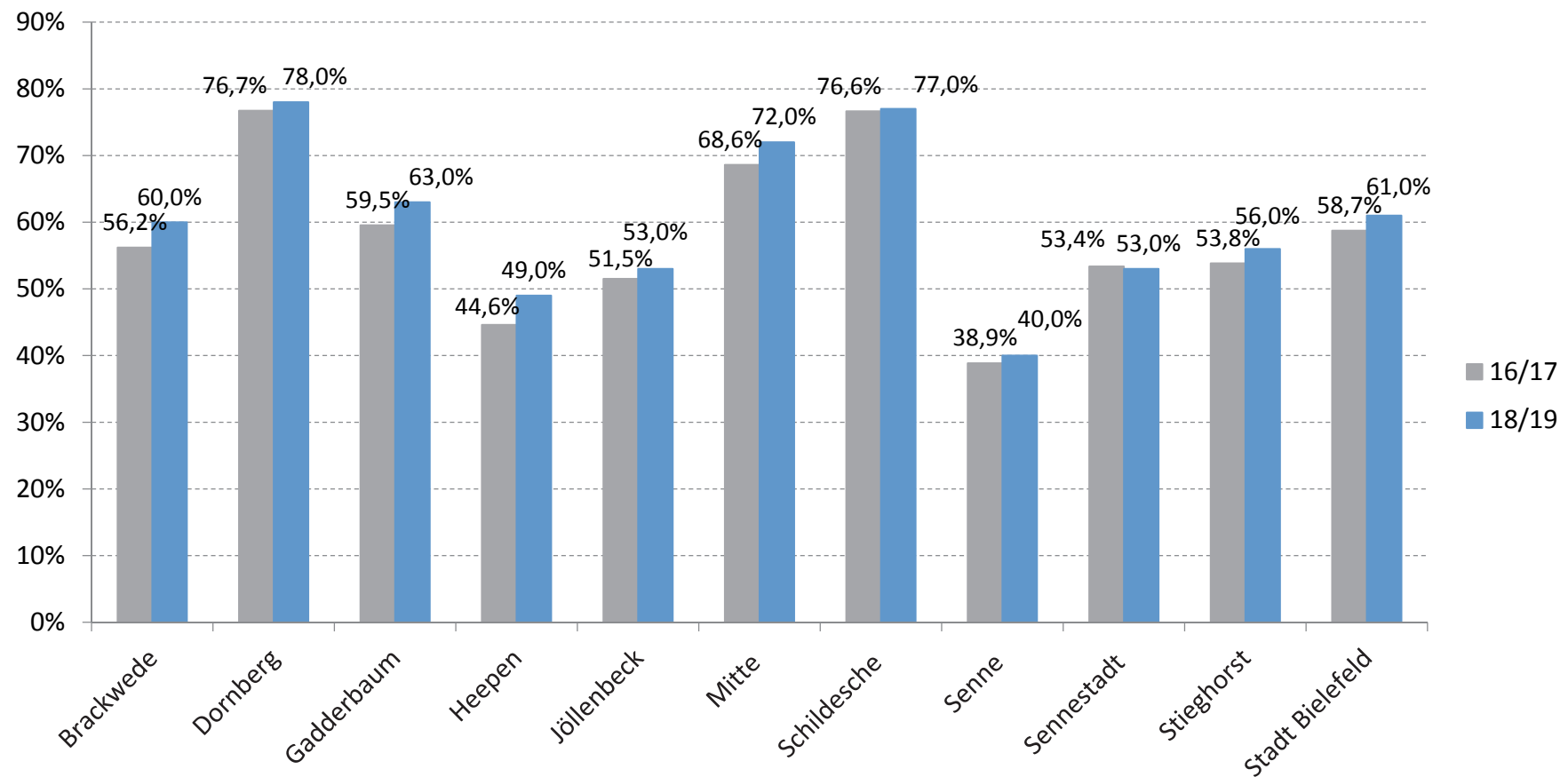
- a) der aktuellen Situation in Bielefeld,
- b) der Diskussion über einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule,
- c) des Wissens über Qualitätskriterien für einen guten Ganztag.

- Bielefelder Situation
- Qualitätskriterien
- Beteiligungsformate

Die Bielefelder Situation

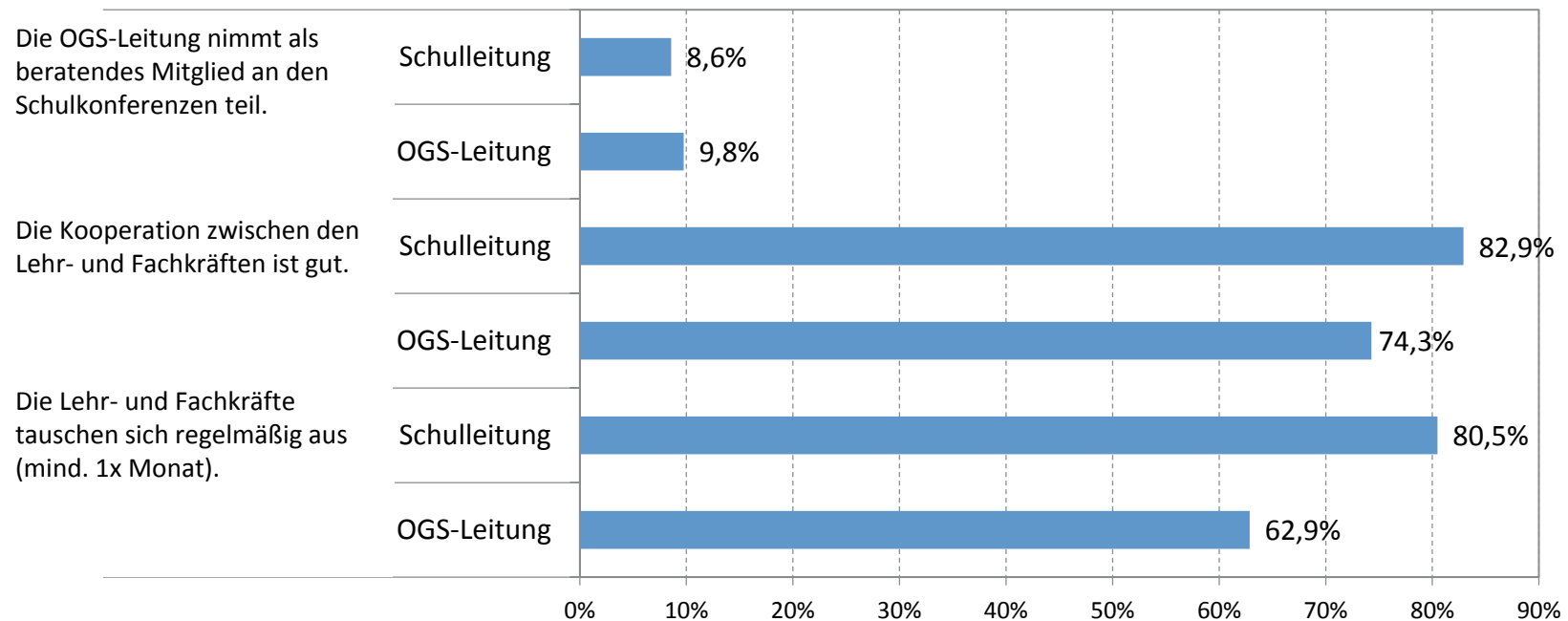
- OGS und teilweise rhythmisierte Ganztagsklassen an allen Bielefelder Grundschulen
- Ganztag in der Sekundarstufe I: gebundener Ganztag an Gesamt- und Sekundarschulen, 7 von 10 Realschulen und 3 von 7 Gymnasien
- Heterogene Gestaltung des Ganztags: Öffnungszeiten, Kapazitäten, Angebot, Rhythmisierung, Kooperationsstrukturen
- Derzeit wird ein Ausbau des Ganztags an der Grundschule auf 75% angestrebt

Die Bielefelder Situation: Anteil der Kinder im offenen Ganztag der Grundschule nach Stadtbezirken, Schuljahr 2016/17 und 2018/19



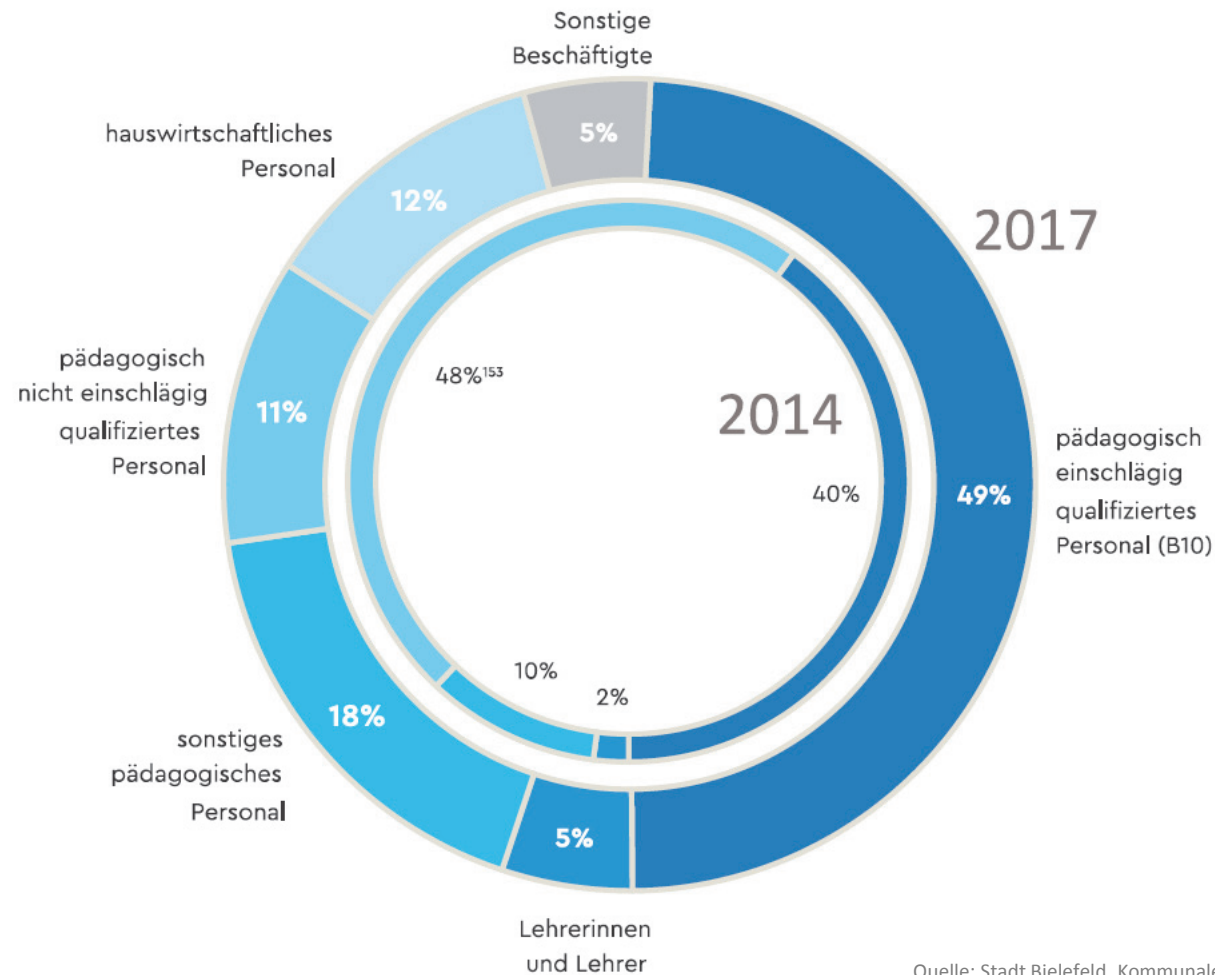
Die Bielefelder Situation

Befragung der Schulleitungen und Leitungen der OGS im Jahr 2017 (N=85), Zustimmung (stimme zu/stimme eher zu) zu den Aussagen in % (n=76)



Die Bielefelder Situation

Personalqualifikation in der OGS im Jahr 2017



Quelle: Stadt Bielefeld, Kommunaler Lernreport 2018

Themenforum Ganzttag, 14.11.2019

10:00 Uhr	Vorstellung des Vorhabens „Ganzheitliche SEP“, Erklärung zu den strategischen Zielen und zum Format der Themenforen
10:30 Uhr	schulischer Ganzttag in Bielefeld, Überblick zum Status Quo (datenbasiert) (Anna Klein)
11:00 Uhr	Input zu Qualität im Ganzttag (N.N.)
12:00 - 12:30 Uhr	Mittagspause
12:30 - 14: 30 Uhr	Workshops zu 5 Handlungsfeldern „Qualität im Ganzttag“
	Workshops:
	- Zeit und Struktur - Elemente des Ganztags und deren Verbindung - Steuerung und Weiterentwicklung - Professionen und Kooperationsformen - Räumliche Ausgestaltung
14:30 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	„Was nun“ und „Was noch“?

Ausbau Ganztag



EMPFEHLUNGEN FÜR
GUTEN GANZTAG



Bertelsmann Stiftung
Robert Bosch Stiftung
Stiftung Mercator
Vodafone Stiftung Deutschland

Quelle:

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/mehr-schule-wagen-empfehlungen-fuer-guten-ganztag/>

Zeit und Struktur

Qualitätsmerkmale:

- Verlässliche Zeiten, 8 Stunden an 5 Tagen kostenfrei
- Rhythmisierte Kernzeiten plus zusätzliche Angebotszeiten

Rahmenbedingungen:

- Adäquate Personalausstattung
- Qualifizierungen zur Rhythmisierung
- Einheitliche Mindestöffnungszeiten

Elemente des Ganztags und deren Verbindung

Qualitätsmerkmale:

- Unterschiedliche Verzahnungsgrade Unterricht/übriger Ganztag
- Pädagogische Grundorientierung aller Professionen
- Breite Angebotspalette
- Bedarfsorientiertes Angebot
- Hausaufgaben sind Lernzeiten

Rahmenbedingungen:

- Absprache- und Kooperationszeiten
- Zusätzliches Personal und ausreichend Sachmittel
- Unterstützung der Schulen bei der Mittagsverpflegung

Steuerung und Weiterentwicklung

Qualitätsmerkmale:

- Gesamtverantwortung der Schulleitung
- Einbezug anderer Professionen in die erweiterte Schulleitung
- Ganztagsspezifische Qualifizierungen
- Zeit für Weiterentwicklung von Ganztagsschulen, Evaluation

Rahmenbedingungen:

- Zeit für die Entwicklung von Zielen und Strategien (mit Schulaufsicht und Schulträger)
- Entlastung der Schulleitung von Verwaltungsaufgaben
- Arbeitszeitmodelle für Lehrkräfte

Professionen und Kooperationsformen

Qualitätsmerkmale:

- gemeinsame Gestaltung des Ganztagsangebots
- Klare Zuständigkeiten
- Überlappende Anwesenheit der Professionen
- Mehrheit der Lehrkräfte steht positiv zum Ganztag

Rahmenbedingungen:

- Ganztagsspezifische Ausbildungselemente
- Langfristige Bindung des Personals
- Schulische Arbeitsplätze für alle Mitarbeitenden
- Ganztagsschulspezifische Fortbildungsangebote

Räumliche Ausgestaltung

Qualitätsmerkmale:

- Die Raumplanung berücksichtigt ganztagsspezifische Bedarfe: Angebots- und Differenzierungsräume, Verpflegungsräume, Personalräume)

Rahmenbedingungen:

- Bundesweit gültige räumliche Empfehlungen
- Einbezug der Schulleitung in Planung und Bau
- Sicherstellung ausreichender Finanzmittel der Schulträger für bauliche Aufgaben
- Ausstattungsvorschriften für flexibel nutzbare Räume

Weitere Workshops

Diskussion mit der Expertengruppe:

- Elternarbeit im Ganzttag
- Inhalte/Angebote und Bedarfe der Schüler im Ganzttag
- ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !